

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنْ تَجْتَنِبُوا كَبَائِرَ مَا تُنْهَوْنَ عَنْهُ نُكَفِّرْ عَنْكُمْ سَيِّئَاتِكُمْ وَنُدْخِلَكُمْ مُدْخَلَ
كَرِيمًا

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: كُلُّ بَنِي آدَمَ خَطَّاءٌ، وَخَيْرُ الْخَطَّائِينَ التَّوَّابُونَ

Werte Gläubige!

Im Islam gibt es kleine und große Sünden. Unsere heutige Khutbe handelt von großen Sünden.

Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: **„Wenn ihr die großen Sünden meidet, die euch verboten sind, tilgen Wir euch eure schlechten Taten und gewähren euch einen ehrenvolle Eingang (ins Paradies).“** (En-Nisa, 31)

Werte Brüder!

Lasst uns die großen Sünden ein wenig näher betrachten: Die größte aller Sünde ist es, Allah Partner zur Seite zu stellen (Schirk) oder etwas zu sagen oder zu tun, das in den Unglauben (Kufr) führt. Schirk und Kufr werden am Tag des Gerichts nicht vergeben und ziehen ewige Strafe nach sich.

Der Mensch kann mit einem Wort gläubig oder ungläubig werden – und hiervoor suchen wir unsere Zuflucht bei Allah. Dasselbe gilt für das Feiern der religiösen Feste und heiligen Nächte der Nichtmuslime. Wer diese Nächte ehrt oder sich in ihnen so verhält wie es die Nichtmuslime tun, begeht eine große Sünde, die dem Glauben schadet.

Zu den großen Sünden zählen auch der Mord, die Verleumdung unbescholtener Frauen, die Flucht vor dem Kriegsdienst, das Nehmen von Zinsen, der Verzehr des Besitzes von Waisen und religiösen Stiftungen, der Vertragsbruch, das Verlieren der Hoffnung auf die Barmherzigkeit Allahs, der Meineid, das Trinken von Alkohol und Essen von Schweinefleisch, das Glücksspiel, der

Ehebruch und das Tragen von Seidenkleidern und Goldschmuck durch die Männer.

Werte Gemeinde,

Es gibt sowohl offene als auch verborgene große Sünden. Zu den verborgenen gehören der Augendienst (Riya), Hochmut (Kibr), Neid (Hased) und Stolz (Udschb). Riya bedeutet, Taten nicht für Allah zu tun, sondern um vor den Menschen Ruhm zu erlangen. Kibr ist, sich für besser als andere zu halten, was nur erlaubt ist, um einen hochmütigen Menschen zurechtzuweisen. Hased ist Neid auf den Besitz anderer, und Udschb bedeutet, stolz auf eigene Taten und Besitz zu sein und Allahs Gnade zu vergessen.

Auch Weltenliebe, Herrschsucht, Geiz und die Verachtung der Armen gehören zu den verborgenen großen Sünden. Allah fordert uns auf, sowohl die offenen als auch verborgenen Sünden zu meiden und uns zu bereuen. Wer seine Sünden bereut, ist der beste unter den Sündern.

Wir schließen mit einem Hadith: **„Jeder Sohn Adams sündigt. Und die besten Sünder sind die, die ihre Sünden bereuen.“** (Et-Tirmidhi, 2499)